

TANNE



ZYTIG

Riedholzer

Dorfblatt



Kraftwerk Sonne

Beitrag zur Energiewende

B & B Niederwil

Eine Welt für sich

Das fäut no

Kulturanlass in fünf Akten

Plattform



... jeder Mensch ist einzigartig ...

So wichtige Worte, so selbstverständlich tönend, so vielen Konsequenzen unterworfen!

Was brauchen wir, damit wir einzigartig bleiben? Dies eine Frage, die mich regelmässig beschäftigt, vor allem bei all den vielen Diskussionen rund ums Geld innerhalb der bildungspolitischen Landschaft.

Kann ich meine Individualität leben, unter dem riesigen Druck innerhalb der Bildungssysteme, wo Gleichheit, Anpassung und absolute Überprüfbarkeit an erster Stelle stehen?

Überregionale, kantonsübergreifende Bildungssysteme verlangen nach einer optimalen Ausrichtung. Die Zeugnisnoten und Fähigkeitsausweise müssen nach denselben Kriterien, anhand derselben Übungen, mittels derselben Raster entstehen. Ist so die Chancengleichheit gewährleistet?

Durch meine Tätigkeit als Lehrerin und Sozialpädagogin bin ich täglich mit vielen einzigartigen Menschen zusammen. Mit jungen Menschen, die ihr Leben unter erschwerten Bedingungen gestalten. Die darauf angewiesen sind, dass sie in ihrer Einzigartigkeit gefördert, unterstützt und gebildet werden.

Wie wirken die oben erwähnten Situationen bei Menschen, bei denen die Einzigartigkeit lebensbegleitend und sofort sichtbar ist. Sichtbar, weil diese

Menschen um in Bewegung zu bleiben auf einen Rollstuhl angewiesen sind, sichtbar, weil sie um genau sehen zu können eine starke Brille oder gar einen Blindenstock brauchen, sichtbar, weil ihre Bewegungen nicht kontrollierbar sind und sie zum Beispiel beim Essen Hilfe brauchen, sichtbar, weil sie beim Lesen, Rechnen und Schreiben viel Unterstützung brauchen, sichtbar weil ...

Wie wirkt sich dieses System für Menschen mit Entwicklungsverzögerungen aus? Besteht eine Chancengleichheit? Gibt es eine Integration ins alltägliche Leben und in den beruflichen Alltag?

Die Chance zu einer eigenständigen Persönlichkeit heranzuwachsen verschwindet, wenn alle Kinder und Jugendlichen in eine Gleichheit gepresst werden. Wenn für alle dieselben Bildungskriterien und festgelegten Bildungszeiten gelten, dann können wir nicht mehr von Chancengleichheit sprechen. Erschwerte Lebensumstände verlangen nach grösseren Zeitgefässen und nach individuelleren Lerninhalten. Erschwerte Lebensumstände verlangen nach individuellen Lösungen.

Was verstehen wir heute unter Bildung? Sind es vorwiegend die Kulturtechniken Lesen, Rechnen und Schreiben oder zählen auch Musik und Gesang, künstlerisches und bildnerisches Gestalten, Kochen und Hauswirtschaft zu den wichtigen Bildungsinhalten? Verstehen wir mehr und mehr unter Bildung auch lebenspraktische Tätigkeiten und soziale Fähigkeiten, oder sind dies Lerninhalte, die nur möglich sind, sofern Zeit- und Geldgefässe es erlauben? Kinder und Jugendliche brauchen unsere Unterstützung, damit in der bildungspolitischen Landschaft neben Gleichheit und Überprüfbarkeit auch weiterhin kreative, musische, praktische und persönliche Lerninhalte möglich sind.

Sind wir bereit uns dafür einzusetzen, dass alle jungen Menschen ein faires Bildungsangebot erhalten? Und was macht unser Dorf einzigartig? Was braucht es um sich zu entfalten, um zu wachsen und zu gedeihen? Was ist nötig, damit die Menschen sich hier wohlfühlen, damit sie ihren individuellen, persönlichen Weg gehen können und doch bereit sind, im gemeinsamen Tun das Einzigartige im Dorf zu pflegen?

Herzlich
Sylvia Sailer, Riedholz

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner (as)

Margrith Büschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Hans-Rudolf Hug (hh)

Marianne Bütikofer (mb)

Brigitte Häner Emch (bhe)

Nik Keller/Martin Frey (Fotos)

Jürg Parli (Illustrationen)

Redaktionsbeiträge

Margrith Büschi

Rosenweg 7

4533 Riedholz

E-mail

tannezytig@riedholz.net

Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 2, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Auflage

1100 Exemplare, verteilt an alle

Haushaltungen in Riedholz – Niederwil

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Druck

Dietschi AG, Olten

Redaktionsschluss für Nr. 52

7. Januar 2013

Die nächste Ausgabe erscheint am

1. Februar 2013

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

Gemeinderatsbericht

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein Thema hat an der Gemeindeversammlung für Aufregung gesorgt.

Das Dorf soll ein neues Zentrum erhalten. Das Land der Gemeinde hinter dem Schulhaus Riedholz soll verkauft werden und mit dem Erlös sollen die Investitionen für eine neue Turnhalle und die Neugestaltung des Dorfcentrums finanziert werden. Die Wohnungen, die auf diesem Grundstück vorgesehen sind, sollen zweckgebundene Alterswohnungen geben. Dieses Versprechen hat der Gemeindepräsident Peter Kohler der Versammlung gegeben. Mit der gleichen Investition in Riedholz steht auch im Ortsteil Niederwil eine Änderung im Zentrum an. Das Schulhaus, welches die Gemeinde an die gemeinsame Schule Unterleberberg vermietet, wird nicht mehr für die Schulstunden benötigt. Einzig die Tagesschule bleibt das alte Schulhaus noch. Diese könnte sich jedoch vorstellen, an einen interessanteren Standort an die Hauptverkehrsachsen zu wechseln, was bedeuten würde, dass das Schulhaus leer steht. Die Tagesschule wird bis auf Weiteres in Niederwil verbleiben, da bis jetzt kein besserer Standort gefunden wurde. Die Spezialkommission «Aktivierung Dorfcentrum und diverse Bauten» beschäftigt sich nun ebenfalls mit dem Schulhaus in Niederwil. Auch hier besteht

die Möglichkeit, durch einen Landverkauf des Schulhausplatzes eine geeignete Überbauung wie in Riedholz zu realisieren und so das unter Heimatschutz stehende Schulhaus umzunutzen. Das Ganze wird mit der laufenden Ortsplanungsrevision koordiniert und entsprechend vorrangig behandelt.

Und immer wieder wird im Gemeinderat über **die laufenden Projekte des Geländes der Attisholz Infra AG** informiert und gearbeitet. Das riesige Industriegelände, welches für Riedholz und die Entwicklung der Gemeinde sehr wichtig ist, wird aufmerksam begutachtet. Was kann auf der Nordseite alles realisiert werden, wie soll das Gelände genutzt oder umgenutzt werden? Zur Zeit sind mehrere Projektteams beauftragt, den besten Vorschlag für eine neue Nutzung auszuarbeiten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch noch keine Besiedlungs- und Nutzungsstrategie festgelegt worden.

Die Spitex Riedholz wird auf Ende 2012 aufgelöst. Der Leistungsauftrag wird nach gründlicher Evaluation neu an die Spitex Solothurn übergeben. Diese wird auf den 1.1.2013 Flumenthal und Hubersdorf übernehmen, auf 1.1.2014 auch Niederwil.

Nun ist Niederwil schon bald ein Jahr mit Riedholz fusioniert. Zwei ehemalige Niederwiler Gemeinderäte sitzen im Gemeinderat Riedholz ein. Viel Arbeit, welche früher vom Gemeinderat Niederwil bewältigt werden musste, wird nun durch die Gemeindeverwaltung erledigt und muss an Gemeinderatssitzungen nicht behandelt werden. Bewegende Themen aus dem Dorfteil Niederwil hat es in diesem laufenden Jahr keine gegeben. Es dreht sich momentan alles um Riedholz und das Attisholz. Bei Abstimmungen sind die Niederwiler Gemeinderäte oft in der Minderheit und können nicht alles gutheissen, was im unteren Dorfteil entschieden wird. Vor allem wird viel Kapital gesprochen, welches für Niederwil undenkbar und für die viel kleinere Gemeinde auch nicht nötig war. Die Zusammenarbeit des fusionierten Gemeinderates ist deshalb nicht einfach und die Niederwiler-Gemeinderäte wollen weder Bremsklötze sein noch das politische Interesse der Gesamtbevölkerung verpassen. Gerade jetzt entsteht eine wichtige Phase: Das alte Schulhaus war jahrelanges Zentrum von Niederwil mit Sitzungsräumen für Vereine und Gruppen. Wie soll es weitergehen? Es gibt noch viele Fragezeichen!

Martin Kasper, Gemeinderat aus dem Dorfteil Niederwil

Die Augenoptikerin der Region

persönlich, kompetent.... und modisch voll im Trend

OPTIKSTUDIO Therry Briggen
4523 Niederwil, 032 637 37 36

offen: Montag-Freitag 08.00 – 16.30 h
andere Zeiten: nach Vereinbarung

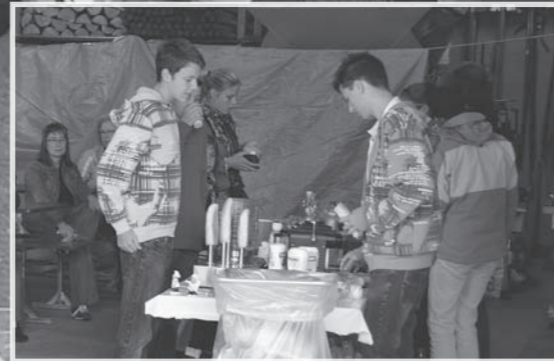


Impressionen vom Bring- und Holtag 2012

Mit sehr viel Wetterglück konnte der beliebte Anlass wie immer in früheren Jahren im Freien durchgeführt werden: Der Himmel war zwar ziemlich schwarz verhangen, Regen fiel nur knapp bis vor dem Einrichten, in Strömen dann aber bald nachher. Ein Kompliment an Bruno Füg für sein Studium von drei Wetterradars im Internet! Um 11 Uhr, also beim Start des Aufstellens der benötigten Accessoires, meldete er telefonisch die Niederschlagslücke.

Wie immer funktionierte der Tauschhandel vorzüglich. Was da alles jeweils gebracht, aber auch wieder mitgenommen wird! Wir von der GUK sind immer erstaunt, wie wenig am Schluss eigentlich weggeführt werden muss. Sehr guten Zuspruch findet auch die Entsorgung von Elektroschrott. Am schönsten sind jedoch immer die zwischenmenschlichen Kontakte, die auf dem Platz und beim Kaffeestand des Spielgruppenvereins stattfinden, auch über die Generationen hinweg, wie z. B. die beliebte ständig wechselnde «Besetzung» des hergebrachten alten Sofas zeigte.

GUK Riedholz
Martin Frey



RESTAURANT ZUR *POST*



Tradition, Genuss und Gemütlichkeit

Ihr Restaurant im Dorf

Familie Hinzer 4533 Riedholz 032 622 27 10
www.restaurantzurpost.ch

Ruhetage Mittwoch und Donnerstag

Attisholz
RESTAURANT

HERZLICH WILLKOMMEN

«Gerne empfangen wir Sie in einem angenehmen Ambiente, um Sie mit Spezialitäten aus Küche und Keller zu verwöhnen.»

REGULA UND JÖRG SLASCHEK - HÜGLI
4533 RIEDHOLZ TEL 032 623 06 06 FAX 032 623 06 07
info@restaurant-attisholz.ch

MONTAG UND DIENSTAG GESCHLOSSEN



**Praxis & Schule für
TouchLife Massage
Schweiz
Christine Z.
Haldemann**

Bergstr.28, 4533 Riedholz
Tel: 032-621 61 07
Email:zencha@bluewin.ch
www.touchlife.ch

Warum denn in die Ferne schweifen.....
TouchLife Massage gibt es ganz in Ihrer Nähe!

- Rückenmassage
- Schulter-Nacken-Massage
- Fuss-Massage
- Kopf/Gesichts-Massage
- Bein-Massage
- Arm-Massage
- Ganzkörper-Massage

Bei TouchLife wird jede Massage auf Sie abgestimmt.
Ideal auch als Geschenkgutschein.
Ich freue mich über Ihren Anruf!

Teilweise Krankenkassen anerkannt (Zusatzversicherung)



Beat Karlen
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Jede Versicherungslösung ist individuell: Sie muss genau auf die Bedürfnisse meiner Kundinnen und Kunden abgestimmt sein. Die persönliche Beratung ist deshalb wichtig – und darum nehme ich mir Zeit für Sie!

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Solothurn
Hans Jürg Haueter
Wengistrasse 26, 4502 Solothurn
Telefon 032 625 83 83

Spitex im Wandel der Zeit

Die Akut- & Übergangspflege, welche durch die Fallpauschalen der Spitäler entstanden ist, erfordert gut ausgebildetes Personal. Für kleine und kleinste Pensen von 10% – 30% wie es für uns, eine kleine Organisation, nötig wäre, findet sich das notwendige Personal kaum mehr. Zu Recht möchten immer mehr Menschen so lange wie nur möglich in den eigenen vier Wänden bleiben, was neben vielen anderen Voraussetzungen auch die notwendige Sicherheit, z. B. einen Notruf Pikettdienst der Spitex, erfordert. Diese neuen Aufgaben der Spitex zu übernehmen, effizient und kostenbewusst durchzuführen, sind wir als Kleinorganisation nicht mehr in der Lage. Aus diesem Grunde haben wir uns mit dem Spitex-Verein Flumenthal-Hubersdorf, der die gleichen Probleme auch kennt, zusammengesetzt um nach Lösungen zu suchen. Erst hofften wir, dass ein Zusammenschluss der beiden Vereine eine mögliche Alternative wäre. Rasch stellten wir fest, dass wir auch in dieser Form die neuen Aufgaben nicht umfassend und zu annehmbaren finanziellen Bedingungen übernehmen können. Somit blieb uns nur die Möglichkeit, bei unseren Auftraggebern, den Einwohnergemeinden, vorzusprechen, um gemeinsam zu einer bestmöglichen Lösung zu kommen. Die Gemeindepräsidenten der drei Einwohnergemeinden holten bei drei Grossorganisationen Offerten für einen Leistungsauftrag ein. Delegationen des Vorstandes der beiden Vereine und die drei Gemeindepräsidenten führten die Evaluation durch. Die erarbeiteten Unterlagen dienten zur Entscheidungsfindung in den Ratssitzungen der jeweiligen Gemeinde. Alle drei Gemeinden Flu-



V.l.n.r. Marianne Wolf, Danielle Häner, Ulrike Klaus, Michèle Bartenschlager, Jasmin Romancuk, Ursula Stuber, Margrit Strähl, Bärbel Sieber

menthal, Hubersdorf und Riedholz (mit Niederwil) entschieden sich, mit dem Spitex-Verein Solothurn einen neuen Leistungsauftrag abzuschliessen.

Ab 1. Januar 2013 sorgt der Spitex-Verein Solothurn mit einem umfassenden Angebot für die Spitexdienste in Riedholz, Hubersdorf und Flumenthal. Niederwil tritt auf 1.1.2014 bei.

Deshalb haben wir an der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2012 den Spitex-Verein Riedholz auf den 31.12.2012 aufgelöst. Ab 2013 besteht selbstverständlich für alle die Möglichkeit, dem Spitex-Verein Solothurn als Mitglied beizutreten. Wir danken für das grosse Vertrauen, für die Unterstützung und das Engagement im Dienste der Spitex.

Gemeinsam mit unserem Pflorgeteam unter der Leitung von Ursula Stuber und unseren Mahlzeitenfahrerinnen sagen wir ein herzliches Merci. Wir sind überzeugt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Riedholz mit Niederwil im Spitex-Verein Solothurn gut aufgehoben und wohl versorgt sind.

Spitex-Verein Riedholz
Im Namen des Vorstandes:
Beatrice Zeltner und Barbara Burri

Impressionen aus dem Dorf- und Grümpelturnier



Die Region bestens vernetzt.

www.ga-weissenstein.ch
Telefon 032 9 429 429

gawo
Internet | Telefonie | Digital TV



Bürgergemeinde Riedholz

Der Sommer ist schon fast vorbei. Freuen wir uns auf den Herbst. Gearbeitet wird im Forst und in den Gremien der Bürgergemeinde eigentlich das ganze Jahr. So ist zum Beispiel bis Ende Juni jeweils Rechenschaft abzulegen über das vergangene Jahr. Die vom Finanzverwalter penibel erstellte Rechnung wird geprüft, den Räten und anschliessend den Bürgerinnen und Bürgern vorgelegt. Anschliessend will das Amt für Gemeinden genau wissen, was punkto Finanzen gelaufen ist.

Offizielle Anlässe wollen besucht, Delegationen bereitgestellt werden. Ein gelungener Anlass ist jeweils auch der Seniorenausflug der EG, den die Bürgergemeinde jedes Jahr mit 2'000 Fr. «mitsponsert». Einbürgerungsgesuche sind zu behandeln. Die Verfahren werden auch vom

Kanton und Bund behandelt. Manchmal dauern die Prüfungen etwas länger. Die Bürgergemeinde hat darauf keinen Einfluss und alle müssen sich gedulden. Schlussendlich kommt es aber meistens gut: An der Rechnungsgemeindeversammlung vom 26. Juni durfte Präsident Willi Studer die neu eingebürgerte Frau Svetlana Beck sowie Sarajka Markovic und Ihren Ehemann Toma Markovic begrüessen und ihnen die Einbürgerungsurkunden überreichen.

Ein Highlight für alle Freiwilligen, die im Jahr des Waldes am 30. Juli 2011 in und um das Waldhaus geschwitzt, gegrillt, serviert, organisiert und gearbeitet haben: Als Dankeschön wurden sie vom Forstpersonalverband Region Solothurn und der Bürgergemeinde Riedholz im Juni 2012 zu einem Grillabend eingeladen. Das

Wetter spielte mit. Das Fleisch-Buffer war grossartig. Die Stimmung gut. Die Bilder sprechen für sich.

Termine / Adressen:

Vermietung Waldhaus: Egger Ernst, 032 622 02 30 / 079 247 07 30
Bestellungen Cheminéeholz / Arbeiten: Hans Haas, 032 641 16 80 oder per Mail: hh.leberberg.forst@bluewin.ch

Im November / Dezember können beim Waldhaus Advent-Dekorationsmaterialien bezogen werden. Bitte Betrag ins Kässeli werfen. Danke.

Weihnachtsbaumverkauf:
15.12.2012 von 8 bis 10 Uhr, wie immer mit Frühstück (wer will).

Helena Tillein

 **PEUGEOT**

**GARAGE
ERICH
FLÜCKIGER**

Buchenstrasse 16, 4533 Riedholz
Tel. 032 623 12 30, Fax 032 621 65 30

René & Kurt Flury GmbH
GARTENBAU & GARTENPFLEGE
Dorfstrasse 31 4523 Niederwil
Tel. 032 637 24 74 Fax 032 637 21 31
www.rkflurygartenbau.ch
info@rkflurygartenbau.ch



Die Profis vom Fach kümmern sich um Ihr Dach.

Fassadenbau
Steildächer
Flachdächer
Unterhalt

MINERGIE
FACHPARTNER

**Schärli+Brunner
BEDACHUNGEN**

Profis für Dach + Fassade

Wallierhofstrasse 2 · Postfach 135 · 4533 Riedholz · Tel. 032 645 04 80
Fax 032 645 04 81 · www.sb-bedachungen.ch · info@sb-bedachungen.ch

MÜLLER
Bäckerei & Konditorei

Hauptstrasse 43
4523 Niederwil

Tel.: 032 637 21 81
Fax: 032 637 22 92

maxi // // Lebensmittel

Kraftwerk Sonne

Im Rahmen der mehrmals jährlich durchgeführten Anlässe der Umweltkommissionen der Gemeinden des Unterleberberges führten Riedholz und Feldbrunnen am 8. September gemeinsam im Bildungszentrum Wallierhof das Projekt «Kraftwerk Sonne» durch. In einem ersten Teil erläuterten drei Fachleute verschiedene Aspekte zum Thema. Max Bobst von der Genossenschaft OptimaSolar äusserte sich zum Bereich «Das Potential der

Sonne». Rund um die Photovoltaik, also zur Erzeugung von Elektrizität aus Solarzellen, berichtete Noah Heynen von der Firma Helion Solar. Anschliessend erfolgte ein Kurzreferat von Daniel Lehmann, Genos Energie, zur thermischen Nutzung der Sonnenenergie (Warmwasseraufbereitung). Die Vorträge waren sehr informativ und die Referenten konnten mit ihrer Art die Anwesenden packen. Von der Theorie zur Praxis: In Grup-

pen besuchten wir in unserem Dorf verschiedene Photovoltaik- und Solarwärmanlagen, die bereits in Betrieb sind. Die Eigentümer schilderten ihre Erfahrungen, auch mit bebildeter Hilfe von eigenen, persönlichen Unterlagen. Wieder zurück im Wallierhof informierten Direktor Robert Flückiger und Max Bobst über das Solardach, das während der HESO auf dem Flachdach des Schulgebäudes erstellt wird. Während eben dieser

HESO wird während der ganzen Ausstellungsdauer der Baufortschritt per Live-Video in die dortige Sonderchau übertragen. Regierungsrätin Esther Gassler wird am 30. September die Anlage in Betrieb nehmen. Der Kanton Solothurn ist nämlich bereit, interessierten Investoren bestehende Dachflächen zur Verfügung zu stellen. Durch Zeichnung von Genossenschaftskapital kann jedermann Genossenschafter und damit Kraftwerkbesitzer werden. Der

Gemeinderat Riedholz beschloss an seiner letzten Sitzung, ebenfalls einen Beitrag an die Energiewende zu leisten. Übrigens: Nach zwei Jahren wird das ganze investierte Kapital mit 2% verzinst. Beim abschliessenden Apéro konnte mit den Referenten diskutiert werden, was rege benutzt wurde.

GUK Riedholz, Martin Frey



622 28 84

GRABER

BÄCKEREI - KONDITOREI - RIEDHOLZ

seit
1936

nah... freundlich... vorteilhaft

Ihre günstige Einkaufsmöglichkeit
für den täglichen Bedarf

Öffnungszeiten:

täglich 7.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr
www.graberbeck.ch

12. Chabishoblete und Pilzausstellung



am Bildungszentrum Wallierhof in Riedholz

Öffnungszeiten Chabishoblete

Samstag, 20. Oktober 2012, 11.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 21. Oktober 2012, 10.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Pilzausstellung und Pastetliverkauf

Samstag Pastetliverkauf 11.00 – 22.00 Uhr,
Ausstellung 13.00 – 23.30 Uhr
Sonntag Pastetliverkauf und Ausstellung 10.00 – 17.00 Uhr

- Chabishoblete und Sauerkrautherstellung für alle
- Grosse Pilzausstellung
- Festwirtschaft
- Süssmostherstellung und Verkauf
- Kinderprogramm
- Am Sonntag Musik mit den «Schwyzerörgelfründe Stigelos»

Es laden ein
Bildungszentrum Wallierhof Riedholz
Gartenkurse des Bildungszentrums Wallierhof
Pilzverein Solothurn



BORER BA&P ARCHITEKTUR & PLANER & AG

Bauberatung
Bauleitung
Projektierung
Minergie Fachpartner
Neu-, An- und Umbauten
Gebäudeschätzung

- Tel 032 621 98 10
- Industriestrasse 6, 4513 Langendorf
- www.borerarchitektur.ch
- info@borerarchitektur.ch



Carrosserie Gianforte

Buchenstrasse 4
CH-4533 Riedholz SO

Telefon 032 622 44 43
Telefax 032 622 44 37
Natel 079 435 89 09

info@carrosserie-gianforte.ch
www.carrosserie-gianforte.ch



DTV Riedholz ausserhalb der Turnhalle

Am 2. September 2012 wurden die Regenschleusen endlich geschlossen und der 13. Swiss Walking Event konnte bei frischen, aber trockenen Temperaturen durchgeführt werden. Um 9 Uhr trafen wir uns vor der Rythalle in Solothurn zum Fassen von Verpflegung und T-Shirts. Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Gipfeli fuhren wir zurück ins Vögeli-holz, wo auch bereits Käthi wartete. Die Einsteigerinnen wurden ziemlich rasch von den «alten Hasen» geschult und die Einteilung der Posten war somit schnell geregelt; Freude herrscht.

Es wurde wieder angefeuert, heftig Früchte geschnitten, Wasser und Rivella verteilt, dass sicherlich alle auf ihre Rechnung kamen. Da jedes Jahr weniger WalkerInnen am Start sind, war das ganze Spektakel für uns um halb zwei auch schon wieder vorbei. Alles war innert 15 Minuten auf- und

weggeräumt und wir konnten noch unsere Schlussrunde im Restaurant Post geniessen.

Und schon am Donnerstagabend sind wir wieder in der Turnhalle anzutreffen – bei Zumba, Jazzercise, Step-Aerobic, usw. – mit Dir?

www.dtv-riedholz.ch
Susanne Mangold



1. August-Feier in Riedholz

Wiederum haben sich viele Einwohnerinnen und Einwohner auf dem mit Lampions geschmückten Werkplatz vor dem Werksgebäude des Bildungszentrums Wallierhof eingefunden, um zusammen den Nationalfeiertag zu feiern. Sie nutzten rege das Angebot zum Grillieren und genossen dazu den feinen Risotto aus der Gulaschküche, der von den Familien Toni und René Uetz liebevoll zubereitet wurde. Der Verein Läbe is Dorf krönte das Kulinarische mit einer grossen Auswahl von selbst gebackenen, herrlichen Kuchen und Torten.

Die Kinder erfreuten sich beim Spielen und wie die Erwachsenen an den «Zuckerstöckli», die auf einer eigens dafür vorbereiteten Unterlage abbrannten. Nach dem Eindunkeln zogen die Kinder mit ihrem Lampion zum brennenden 1.-August-Feuer. Dieses hatten Mitglieder der Dorfvereine in einem Samstagseinsatz gestellt.

Bei strahlendem Wetter flogen die Ballons mit den Adressen der Wettbewerbs-Teilnehmer in den weiten

Himmel. Wohin wohl? Von den etwa 100 weggeschickten Ballons wurden der Gemeindekanzlei acht Adressen zurückgeschickt.

Am weitesten flog der Ballon von Hilda Müller-Liechti, Bergstrasse 28 (Rang 1), gefolgt von Daniel Frölicher, Schöpferstrasse 7 (Rang 2) und von Peter Zysset, Nelkenweg 6 (Rang 3). Der erste Rang wird belohnt mit dem Eintritt für zwei Personen zum Diner spécial am Samstag, 22. September 2012, im Restaurant Attisholz. Die Ränge 2 und 3 erhalten je einen Einkaufsgutschein von 25 Franken.

Den erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer gratulieren wir herzlich.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz die 1.-August-Feier ermöglichten: an die Familie Uetz, an die Ortsvereine, an Martin Aeberhard, an die Mitglieder der Kulturkommission und ans Bildungszentrum Wallierhof für das Gastrecht.

Kulturkommission Riedholz
Liliane Steiner



Bed and Breakfast in Niederwil



land, scheint das Haus, kaum zweihundert Meter von der Hauptstrasse weg, der Welt und der Zeit ein wenig entrückt. Den Blick immer noch überrascht in die Weite des Bipperramts gerichtet, werden Gäste von der Hausherrin, Andrea Kneubühler, herzlich willkommen geheissen.

Seit ein paar Jahren leben Andrea und Jan Kneubühler mit ihren Kindern Nicola (6) und Larissa (3) in der Winterseite 33. Auf der Suche nach Wohnraum mit der Möglichkeit zu Pferdehaltung, haben sie herumtelefoniert und sind in Niederwil, das beiden gänzlich unbekannt war, fündig geworden.

Bei der Besichtigung ging es ihnen ähnlich wie ihren Gästen - es war «Liebe auf den ersten Blick». Mit dem Erwerb der Liegenschaft und den rund vier Hektaren Wald und Weideland, legten sie den Grundstein zu

bhe - Seit bald zwei Jahren sticht einem beim Dorfausgang Niederwil Richtung Balm das rote Hinweisschild ins Auge. Der eine oder andere mag sich neugierig gefragt haben, was einen denn nach dem Einbiegen in den schmalen Feldweg Richtung Winterseite erwarten könnte. Und so geht es auch den Gästen. Kurz vorinformiert über den Link im

Internet, spazieren sie erwartungsfroh vom Parkplatz dem behäbigen Haus zu. Empfangen werden sie von fröhlichem Hundegebell, Kinderlachen und Düften aus dem Kräutergarten - Lavendel, Minze, Salbei und mehr. Am Wegrand meckern Ziegen und Schafe, eine der vielen Katzen streicht ihnen um die Beine. Eingebettet in das hügelige Weide-



ihrem Unternehmen Vamaris. Im Kopf von Andrea spukten viele Ideen herum und erst mit der Zeit sollte sich herausstellen, welche im Lebensalltag realisierbar waren und Bestand haben. So stand auf einmal die Wohnung im Parterre, im ursprünglich als Generationenhaus konzipierten Gebäude, leer, eine wunderbare Gelegenheit, die hellen, neu renovierten Zimmer, als Übernachtungsmöglichkeit und Ferienwohnung anzubieten. Andrea geniesst die Begegnungen mit den verschiedenen Menschen, die von ihrem Angebot Gebrauch machen, und es wird rege genutzt. Mehr als die Hälfte der Zeit sind die Betten ausgelastet, sei es von dem Pärchen, das sich eine romantische Auszeit gönnt, der Familie, die während einer Woche ihr Kind in der Nähe zur Therapie bringen muss, von einem pensionierten Künstlerpaar

auf Sujetsuche oder von Geschäftsleuten, die eine Tagung in Solothurn besuchen. Sie alle geniessen Ruhe und Natur, den Garten mit Schwimmbad, die vielen Tiere, Wandermöglichkeiten oder die Nähe zu Solothurn. Menschen aus allen Kulturen sind willkommen, oft kommen sie aber lediglich aus anderen Kantonen wie Zürich oder St. Gallen. Sie finden in Andrea eine interessierte, weit gereisete Frau, die in ihrer Jugendzeit auch zwei Jahre in Brasilien verbrachte. Dort hat sie ihre Leidenschaft für Pferde ausleben und ihr Wissen weiterentwickeln können.

Heute geniesst sie es im kleinen Niederwil in ihrem Familienbetrieb. Kindererziehung, Tierpflege, Gästebetreuung, Gartenarbeit und Instandhaltung von Haus und Hof bieten der berufsbegleitend in Landwirtschaft ausgebildeten jungen Frau genügend Abwechslung und Herausforderung. Dabei kann sie auf die Hilfe von ihrem Mann Jan zählen, und dies, obwohl er sich mit Büroarbeit eigentlich wohler fühlt. Für schwere Arbeiten, die den Einsatz von Maschinen verlangen, hat sie Hilfe von Daniel Reinhart aus Rüttenen, der bei ihr Lohnarbeit verrichtet.

Andreas langjährige Leidenschaft

und Erfahrung mit Pferden bildet ein weiteres Standbein von Kneubühlers Vamaris. Auf ihrem Betrieb mit dem grosszügigen Offenstall und den verschiedenen Weiden leben momentan fünf Pferde und drei Fohlen. Mit ihrer Pferdezucht strebt Andrea Kneubühler nach gesunden, starken Tieren, die sie als gehobene Freizeitpferde bezeichnet. Dabei setzt sie auf eine Kreuzung von iberischen Lusitano mit Warmblütern. Ihre Zuchterfolge ermutigen sie, hat sie doch bereits erste Vamaris-Lusitano-Fohlen verkaufen können. Die Geburt eines Fohlens bedeutet auf dem Vamarishof immer wieder ein besonderes Ereignis, an dem die ganze Familie Anteil nimmt.

Andrea Kneubühler reitet ihre Pferde nach klassisch barocken Grundsätzen. Dabei wird das Pferd gymnastiziert und der Körper des Pferdes so vorbereitet, dass es den Reiter optimal tragen und gleichzeitig seine Gesundheit erhalten kann. Eine weitere ihrer Stärken sieht sie in der Behandlung von Verhaltensproblemen bei Pferden, hier hätte sie viel zu bieten, aber neben der Familie noch zu wenig Zeit. Im Moment hat sie keine Pensionspferde und bietet auch keine Reitstunden an. Mädchen aus dem Dorf helfen ihr im Stall und auf der Weide und mit den Pferden im Gelände.



Der Betrieb hat noch viel Potenzial. Ganz oben auf der Wunschliste stehen ein Dressurviereck und eine Stallerweiterung, eine lange Hecke für Vögel und Schmetterlinge und die Aufforstung der Hochstammbäume.

In Niederwil haben Kneubühlers ihr Daheim gefunden. Sie schätzen die Region und ihre Bewohner, die sie als sehr offen empfinden. Beim Einkauf im Beck ergibt sich manch gute

Begegnung. Schmerzlich vermissen sie nur die Dorfschule für ihre Kinder. Mit dem neuen Modell, das für Niederwiler Kinder in der Gesamtschule Unterleberberg in den nächsten Jahren unterschiedliche Schulorte vorsieht, konnten sie sich nicht anfreunden. Dafür haben sie mit dem «Geist» des Hauses Frieden geschlossen.

Nachdem mitten in einer Portrait-sammlung zweimal hintereinander, nachts, ohne erkennbaren Grund, dasselbe Bild vom Haken fiel, forschte Andrea Kneubühler nach. Nun hängt am selben Haken wieder wie früher das Bild der ehemaligen Besitzerin, Marietta Gehriger, mit ihren Geschwistern und bleibt seither friedlich an seinem Platz.

So gelingt es der jungen Familie immer wieder mit viel Rücksicht auf die Natur ihre Ideen umzusetzen, dem Neuen Raum zu geben und gleichzeitig das Althergebrachte zu respektieren.

www.vamaris.ch

Bernasconi Felder Schaffner Bauingenieure AG

062 386 60 90

info@bfsag.ch

www.bfsag.ch



**DIE SONNE IST
NICHT NUR ZUM
BADEN DA**

Wie sie sonst noch nutzbar ist – das verraten wir Ihnen

Für Solaranlagen – Beratung, Planung und Installation

Helion Solar AG CH-4542 Luterbach

Jurastrasse 13 Telefon 032 677 04 06 www.helion-solar.ch

Helion
Solar

Aus dem Logbuch des Segelbootes «Kopernik»

Port Du Crouesty, Arzon, Bretagne

Liebe Riedholzerinnen und Riedholzer

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden wir bereits wieder zu Hause in Riedholz sein. Wir sind dabei, den letzten Abschnitt unserer Weltumsegelung zu bewältigen. Dieser letzte Abschnitt ist wohl der unerfreulichste der ganzen Reise. Wir müssen alle unsere Sachen zusammenpacken. Eine Umgebung, die uns seit fünf Jahren vertraut war, sieht plötzlich durch die vielen Kisten und vollgepackten Taschen ganz anders, ja fast fremd, aus.

Da wir unser Schiff verkaufen wollen, machten wir eine Grossreinigung und liessen eine Expertise machen. Das ist immer ein Vorteil, der Käufer kann sich darauf stützen und für uns als Verkäufer ist es auch eine Sicherheit, sollten Diskussionen nach dem Verkauf aufkommen.

Unser neuer Lebensabschnitt

Wir wurden durch unsere Tochter Stefanie abgeholt, die ein recht grosses Auto besitzt. Dieses wurde bis zur Kapazitätsgrenze vollgeladen. Nach einer entspannten Fahrt von etwas mehr als 1000 km erreichten wir unser Heim am Rosenweg in Riedholz. Dort wurden wir zu unserer grossen Freude von Erich, unserem Sohn, seiner Frau Claudia und unserem Grosskind Mael empfangen. Bis anhin hatten wir Mael erst über Skype gesehen.

Wir versuchen nun, wieder Land unter die Füsse zu kriegen. Dazu gehören auch die vielen Besorgungen und Gänge, die es braucht, um in einer funktionierenden Umgebung zu leben. Wir mussten uns Telefon, Auto, einige neue Möbel und vieles

mehr besorgen. Aber dafür haben wir viel Zeit, wir sind ja nun endlich pensioniert.

Einige Zahlen zu unserer Reise

Wir legten vom Tag der Abfahrt aus La Turballe bis zur Ankunft in Le Crouesty die Distanz über Grund von 41'194 Seemeilen oder etwa 76.290 km zurück. Das entspricht beinahe dem zweifachen Erdumfang. Während den fünf Jahren und zwei Monaten unserer Reise waren wir an 579 Tagen unterwegs. Vor unserer Reise rechneten wir damit, dass wir nur 10% der Zeit unterwegs sein würden, wir waren es aber fast an einem Drittel der Tage. Wir versuchten, wenn immer möglich, Tagesetappen zu machen. Um die längeren Strecken zu bewältigen, mussten wir natürlich auch während der Nächte segeln. Wir verbrachten insgesamt 277 Nächte auf See. Wie viele Male wir geankert haben, ist nicht ganz einfach festzustellen, es müssen mehrere Hundert Mal gewesen sein. Den südlichsten Punkt erreichte unser Schiff in Neuseeland mit 36° 50.615 S, während wir in Schottland mit 56° 25.115 N die grösste nördliche Breite erreichten. Unsere längste Passage ohne Landsicht betrug 35 Tage.

Stolz und Dankbarkeit

Wir sind stolz darauf, unsere Reise gemacht und die Welt umsegelt zu haben. Obwohl wir «nur» der Barfussroute gefolgt sind, war es nicht immer ganz einfach, da auch diese Route tückisch genug sein kann. Wir sind dankbar, dass wir von Unfällen und Krankheiten verschont blieben. Eine solche Reise hängt immer irgendwie an einem seidenen Faden und oft am blossen Durchhaltewillen. Wir sind auch dankbar dafür, dass

der Klabauteermann einige Male mit dem Kalfaterhammer an unsere Aluminiumschale klopfte, um uns vor Problemen zu warnen. Wir sind auch dankbar, in einem soliden Schiff unterwegs gewesen zu sein. Wir freuen uns jetzt sehr darauf, wieder zu Hause zu sein.

Herzlichen Dank

Wir möchten uns bei den Lesern dieser Zeilen bedanken. Während den vergangenen gut fünf Jahren erhielten wir viele Mails mit Informationen oder auch Nebensächliches aus unserer Umgebung zu Hause. Es war für uns wirklich sehr wichtig, die Verbindung zu Freunden und Bekannten nicht zu verlieren.

Wir stellten auch ein gewisses Interesse an unserer Reise fest. Wir versuchten deshalb, in den Monatsberichten unsere Eindrücke festzuhalten. Diese können natürlich nicht allgemeingültig sein und sollen es auch nicht. Wir können nur den Rat geben, selbst eine längere Reise in fremde Länder und zu fremden Kulturen zu unternehmen. Die Eindrücke, die man dabei erhält, helfen sehr, das eigene Weltbild etwas zu rechtzurücken, und sich selbst nicht zu wichtig zu nehmen.

Wer mehr über unsere Reise wissen möchte, kann im Internet unsere Homepage besuchen, nämlich www.kopernik.ch

Crew SV Kopernik
Eva und Georg Bähler, Rosenweg 22

Spenglerei Probst & Müller

Eidg. dipl. Spenglermeister

Wir empfehlen uns für:
Spenglerarbeiten
Fassadenverkleidungen
Blitzschutz
Sanitär-Installationen
Reparaturen

4523 Niederwil
Balmstrasse 24
Telefon 032 637 10 80

Werkstatt:
4708 Luterbach
Solothurnstrasse 22

PROBST & MÜLLER

NATÜRLICH ***
FLEISCH

us dr Bisigmetzg

Metzgerei Bisig

Deitingenstrasse 4, 4542 Luterbach

Telefon 032 682 21 65

Fax 032 681 05 44

E-mail: bisig.haenggi@bluewin.ch

Balmfluh Garage

le GARAGE

Service, Reparaturen
und Prüfbereitstellung
aller Marken

Reifen, Batterie,
Klima, Abgas, Auspuff,
Frontscheiben

Buchenstrasse 2, 4533 Riedholz
Tel. 032 622 36 36, E-Mail: balmfluh@solnet.ch

Wir helfen mit, damit Ihr Event
ein voller Erfolg wird !



Mietzelte in speziellen Formen und
Ausführungen
mit der entsprechenden
Bestuhlung und Innendekoration !

KUN  **ELTE**

Kunz Zelte AG Weihermattweg 10 4533 Riedholz/SO
Telefon 032 622 69 51 Fax 032 621 46 61





MTV Riedholz

Der sehr aktive Männerturnverein hat dieses Jahr seine Turnfahrt wörtlich genommen!

Wir trafen uns am Sonntag, 2. September 2012 um 8.30 Uhr bei der Turnhalle.

11 Teilnehmer (einer war krank geworden) waren vor Ort, als wir mit den Autos Richtung Huttwil fuhren. Beim Dorfausgang sahen wir den Neubau der Firma Flyer.

Als Erstes begeisterte uns die Architektur des Gebäudes. So wird der Strom zum grössten Teil auf dem Dach produziert, das Regenwasser gefasst und für allerhand Kühl- und Reinigungszwecke verwendet (auch fürs WC). Heizung mit Erdsonden. Die Gebäudehülle dient nebenbei auch als Sonnenschutz und Fliegengitter. Woher wir das wissen? Natürlich haben wir eine Führung gemacht bei den «Flyers»! Doris Kurth hat uns von den Anfängen der Elektrovlos mit Autobatterien und Lastwagenscheibenwischermotor in einem normalen Velo eingebaut, bis zu den heutigen Elektrobikes mit all seinen Varianten, alles erklärt.

Begeistert lauschten wir den Worten. Es arbeiten ca. 200 Leute bei Flyer. Davon 60% im Marketing und Bürobereich und 40% in der Produktion.

Wir fragten uns, wenn 60 im Büro und 40 in der Produktion arbeiten, wo sind dann die andern 100 Personen geblieben? Alle brachen in grosses Gelächter aus. (Rechnen ist eben Glückssache).

So, nun ging es weiter in die Veloausgabe. Jeder bekam einen Flyer seiner Wahl und Grösse. Mit Helm, Brille und Jacke ausgestattet nahmen wir unsere Tour, ca. 30 km im hügeligen Gebiet rund um Huttwil in Angriff. Das Wetter war ideal zum Velofahren. Viele von uns Männerturnern haben sich in letzter Zeit ein E-Bike gekauft.

So war der Vergleich mit dem Leader der E-Bikes super. Das Fahrvergnügen war einmalig. Da konnte eine Steigung kommen, oder es ging leicht «obsi», das war dem Velo egal. Vorausgesetzt, man fand den richtigen Gang, nahmen wir die Hindernisse wie Butter. Zur Mittagszeit war da plötzlich das Restaurant Traube in Reisiswil. Natürlich hatte unser OK alles eingefädelt und alles klappte super.

Gutes Essen, schöne Aussicht, freundliche Bedienung, angepasste Preise - so wie es sein sollte in der Schweiz - eigentlich!

Wir bestiegen den Turm auf der Hochwacht und blickten umher. Zum

Jura konnte man sehen, aber die Schneeberge versteckten sich hinter den Wolken.

Weiter über Hügel und steile Abfahrten erreichten wir Dürrenroth, wo wir im Bären ein sehr gutes Dessert verschlangen.

Nun war es nicht mehr weit bis zum Ausgangspunkt Huttwil. Am späteren Nachmittag brachten wir die Flyer wieder zurück. Alle waren um ein Erlebnis reicher und auch ein wenig müde. Auf der bevorstehenden Rückfahrt ins Riedholz war es grösstenteils ruhig in den Autos. So richtig zur Sportschauzeit waren wir wieder zu Hause.

Wir danken Willi und Fredy für die schöne Turnfahrt 2012.

Nun stehen wieder Turnstunden auf dem Programm, bis es dann am Ende des Jahres ins Waldhaus geht zur Waldweihnacht.

Wenn Du auch dabei sein willst im MTV, jeden Mittwoch ab 20:15 Uhr in der Turnhalle.

Wir freuen uns!

www.mtv-riedholz.ch
Peter Weber

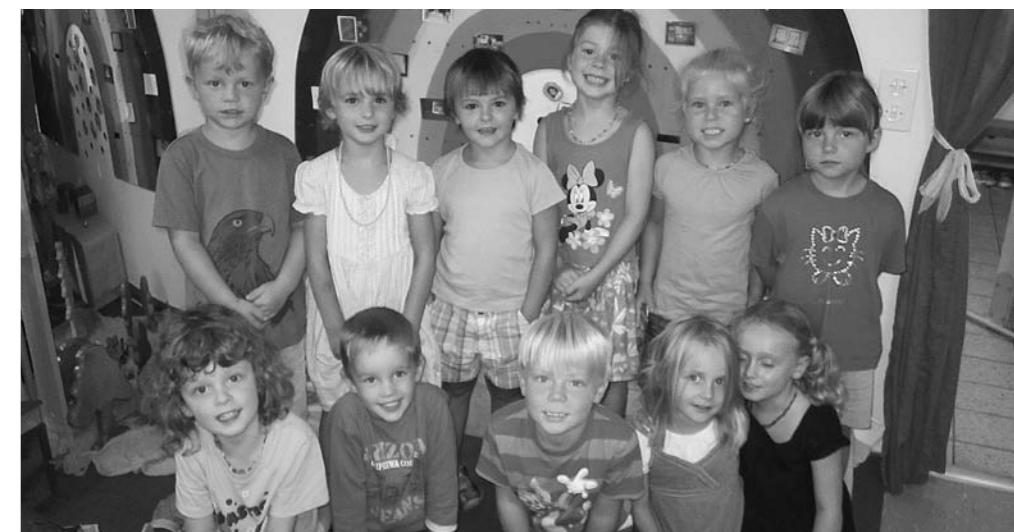
Unsere neuen Kieselsteine sind da! Schule Riedholz

Das neue Schuljahr starteten wir mit der Geschichte vom kleinen, weissen Kieselstein, der alles andere sein wollte als ein Kieselstein. Er war traurig und wünschte sich nichts sehnlicher als eine Palme oder das Meer oder irgendetwas anderes zu sein. Eines Tages aber bemerkte er, dass ihn die anderen für sein Leuchten in der Mondnacht bewunderten und beneideten. So verflog sein Wunsch rasch und er war glücklich und froh darüber, ein Kieselstein zu sein. In diesem Sinne möchte die Schule Riedholz einerseits unsere neue Werklehrerin Françoise Kofmel, unsere neue Kindergartenlehrerin Iris Fröhlich und unsere neue Erstklasslehrerin Katrin Ertelt, auch unsere neue Schulleiterin Kathrin Jutzi herzlich willkommen heissen. Natürlich begrünnen wir ebenfalls all unsere neuen 5-jährigen Kinder und wünschen ihnen einen tollen Start ins erste Schuljahr.

Katrin Ertelt



Iris Fröhlich, Katrin Ertelt und Françoise Kofmel



Kindergarten

Kathrin Jutzi, Schulleiterin



«Das fäut no»: Sommeranlass unter den Linden im Wallierhof

mit Ernst Burren, Ruedi Stuber und Martin Albrecht

1. Akt

Auf Einladung der Kulturkommission Riedholz hielten am letzten Tag im Juni, bei strahlendem, schwülheissem Sommerwetter, 90 Konzertbesucher Einzug in die Wallierhof Gartenanlage. Zugleich einen erfrischenden Trank geniessend und die Schönheit des Alpen-Panoramas einsaugend, wähten sie sich im Paradies.



2. Akt

Mit dem grellen Blitz und dem kurz darauf folgenden lauten Donner schlag wurden die Besucher jäh zurück in die Wirklichkeit gerissen. Als grosse Regentropfen sogar ihren Weg in die Weissweingläser fanden, verzogen sich die Gäste fluchtartig in das Hauptgebäude. Bald standen nur noch die runden Tische verlassen in der Gartenanlage - wie Riesenpilze nahmen sie sich aus - wahrscheinlich nicht geniessbar!



3. Akt

Nachdem der Liedermacher Ruedi Stuber zusammen mit dem Bassisten Martin Albrecht die technischen Anlagen vor dem Nass schützend unter das Vordach getragen hatte, beschloss das Gewitter, sich so elegant und schnell zu verziehen, wie es erschienen war. Finster entschlossen trugen die zwei Künstler Verstärker und Mikrofone wieder zurück auf die kleine Bühne. Warum sollten sie sich von den Wetter-Kapriolen beirren lassen? Das Publikum liess sich auf den Stühlen unter den zwei prächtigen, schattenspendenden Linden im Aussenhof nieder. Erwartung und Vorfreude lagen in der Luft, als sich die Musiker auf dem Podium etablierten. Schon nach dem ersten Lied war klar, dass es sich hier um ein äusserst gut eingespieltes Team handelte: Der Sänger und zugleich Gitarre spielende Ruedi Stuber führte voller Überzeugung und Enthusiasmus an. Der Bassist Martin Albrecht begleitete mit grossem musikalischem Einfühlungsvermögen. Gewiss spielte er einen Bass mit ganz grossen, unsichtbaren Ohren. Wie sonst hätte er auf jede Nuance reagieren können? Witziges, Spitziges und Hitziges - alles aus dem Leben gegriffen - wurde dargeboten. Mal wurden das Palais Besenval und seine Geschichte besungen, mal ein buntgemischter deutsch-englischer Brief eines jungen Auswanderers in Liedform auf humorvolle Weise interpretiert. Das Publikum zeigte sich begeistert.

4. Akt

Der Mundartschriftsteller Ernst Burren hatte auf der Bühne Platz genommen. Zur Einstimmung servierte er kleine poetische Bonbons, die mit vielen geschmacklich unterschiedlichen Kräutern aus seinem Umfeld gewürzt waren. Dann folgte nachhaltigere Kost in Form von Geschichten, alle aus dem täglichen Leben geboren. Auf den Gesichtern der Zuhörer zeigten sich wechselnde Reaktionen zu den Texten: Schmunzeln, Sinnieren, helle Freude, Überraschung und sogar ein wenig Wehmut. Dann begann Ernst Burren die Lesung «Blau Blueme». Die Geschichte eines älteren, mit seinem Eheleben unzufriedenen Mannes ...



5. Akt

Das Dröhnen des Mähreschers auf dem Feld unterhalb des Wallierhofs wurde lauter und lauter. Es schien, der grüne Riese wolle dem Publikum das Hörvergnügen verderben. Die Geschichte der blauen Blumen wurde für die Zuhörer in den hintersten Reihen fragmentarisch. Ganz philosophisch äusserte sich darauf Ernst Burren. Wir seien in einer Landwirtschaftszone, das Getreide müsse eingebracht werden. Unvorhergesehenes, Störendes gehöre eben auch zum Leben.

Der Abend unter den Linden, wo Mundart-Lieder und Dichtung zelebriert wurden, war bereichernd, ein reines Vergnügen - auch mit den himmlischen und irdischen Zäsuren. Ein Anlass der Kulturkommission, der noch lange nachhallen wird.

Esther Läng



Durch Martins Linse Lindenstrasse: Einschneidende Veränderung



Theatergruppe Riedholz – Aufführung Theater «En fatale Liebesbrief»

Die Theatergruppe Riedholz hat auch in diesem Jahr wieder einen Leckerbissen für den Herbstferien-Abschluss für Sie vorbereitet. In drei Akten werden die Laienschauspieler das Lustspiel «En fatale Liebesbrief» aufführen und Ihnen etliche herzhafte Lacher entlocken. Wir möchten Sie zu den Theaterabenden 2012 herzlich einladen. In der Turnhalle Riedholz finden folgende Vorstellungen statt:

Mittwoch, 17.10. 2012, 20.15 Uhr
Freitag, 19.10. 2012, 20.15 Uhr
Samstag, 20.10. 2012, 13.30 Uhr
Samstag, 20.10.2012, 20.15 Uhr

Um Ihnen einen guten und sicheren Platz gewähren zu können, bitte wir Sie um Platzreservation. Diese ist durch den grossen Zuschaueraufmarsch in den vergangenen Jahren unabdingbar geworden. Wir danken für Ihr Interesse und Verständnis.

Vorschau

Wie immer, wenn Harry Sturzenegger ein Lustspiel verfasst und Kult-Regisseur Beat Biberstein dieses mit seinen eigenen Ideen und Vorstellungen anreichert, ist ein Spektakel

auf der Bühne zu erwarten. Intrigen, Verwechslungen, Verwirrungen, Lügen, aber auch ein Happy End sollen Ihnen bei der Bühnenszenierung nicht entgehen.

Der Anlass ist nicht weiter der Rede wert. Ein Päckchen aus dem Hotel «Aphrodite», adressiert an Herrn Inderbitzin, gerät in die Hände von dessen Frau. Der Verdacht, dass Viktor-Emmanuel in diesem berühmten Hotel verkehrt, keimt natürlich unmittelbar auf.

Rita beschliesst, ihrem Gatten eine Falle zu stellen. Sie diktiert ihrer Freundin, Yvonne Casagrande, einen anonymen Liebesbrief. Dieser soll Viktor-Emmanuel an den Ort der Sünde locken, wo Rita ihren Mann in flagranti zu erwischen gedenkt. Viktor-Emmanuel, fern jeden ehebrecherischen Gedankens, schickt seinen Freund Charly Vögeli, einen notorischen Schürzenjäger, an seiner Stelle zu diesem verheissungsvollen Rendezvous.

Viktor-Emmanuel kann es jedoch nicht verkneifen, sich vor dem Gatten von Yvonne mit dem Liebesbrief zu brüsten. Der feurige Massimo erkennt die Handschrift seiner Frau



und dann, ja dann geht die Post ab. Ab hier beginnt sich das Karussell schneller und schneller zu drehen...

Die Theatergruppe Riedholz freut sich bereits heute, Sie begrüssen zu dürfen und dankt Ihnen für das Interesse und die Unterstützung.

Hansruedi Siegrist



Theatergruppe Riedholz

Garage
Tollanica

Buchenstrasse 6
4533 Riedholz
Tel: 032 614 40 55



Pneu Service
Klima Service
Service aller Marken

Roos
Böden
Be-stehen Sie darauf

Bodenbelagstechnik
H. + U. Roos AG, Riedweg 14, 4533 Riedholz
Tel. 032 623 32 68, Fax 032 622 63 65
info@roos-boeden.ch, www.roos-boeden.ch



Wir gratulieren

hh. Grosse Geburtstage im Jahr 2013 zum Vormerken im Kalender.
(Publikation nur nach vorheriger Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren.)

Zum 102. Geburtstag am 21. Mai	Bettschen-Allemann Erika	30. Mai 7. Juli 23. Juli 24. Juli	Birrer Elisabeth NW Grossenbacher Margrit Wohnlich Hans Jenni-Binggeli Martha
Zum 98. Geburtstag am 1. Mai	Adam Agnes	27. Juli 14. Oktober 12. Dezember	Müller-Liechti Hilda Zehetner-Werder Rosa Betschart-Pfister Heidi
Zum 95. Geburtstag am 24. August 15. September	Jeker-Senn Anna Zuber-Stampfli Rosa	Zum 75. Geburtstag am 31. Januar 16. März 28. März	Binz-Egger Eva Binz-Egger Urs Filisetti-Nebel Santo
Zum 90. Geburtstag am 18. Mai 27. Juni 13. September 28. September 18. Dezember	Bühler Madeleine Bohrer Katharina Pfluger-Schäfer Josef Egger-Weidele Fides Ammann-Dolder Werner	4. April 9. April 28. April 8. Mai 15. Mai 19. Mai 29. Juni 18. Juli 29. August	Tschumi-Gunzinger Margot Niklaus-Meier Eugen Teichmann-Rode Helga Roth Ernst Sutter-Tschannen Bertha NW Schneider-Müller Hanni Egger Ernst Parli-Poschung Jürg Szidat-Hotes Joachim
Zum 85. Geburtstag am 13. Februar 22. April 11. Oktober 19. Oktober 8. November 2. Dezember 5. Dezember	Strähl-Fluri Robert Götschi-Bobst Otto Schürch Erna Feier-Roth Paul Wegmann Heinz Glutz Josef Wyss Waltraud	3. September 18. September 17. November	Graber-Binggeli Willy Gsell-Leibundgut Peter Annaheim-Bader Laura NW
Zum 80. Geburtstag am 9. Januar 9. Februar 18. April 5. Mai	Nordmann Willi Ruf - Portmann Hansruedi Szidat-Hotes Elisabeth Büttiker-Zünd Brigitte		

Die Redaktion der «TanneZytig» wünscht den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute, Glück und Gesundheit zum kommenden Geburtstagsfest.

FENSTERTECHNIK TÜREN BÖDEN

DANZ

INNENAUSBAU SCHREINEREI

Günsbergstrasse 54
4523 Niederwil
Tel. 032 685 37 20
Fax. 032 685 37 21
www.retodanz.ch
info@retodanz.ch

Gfröits und anders

Schliessung der Riedholzstrasse?
rs. Für diese Ausgabe hat die Redaktion der TanneZytig kurze Interviews mit Stellungnahmen betroffener Bewohner zur angekündigten Schliessung der Riedholzstrasse gemacht. Der Gemeinderat hat die Redaktion am 21. August gebeten, auf die Veröffentlichung dieser Statements zu verzichten. Es wurde befürchtet, der Beitrag könne die Gespräche mit dem Gemeinderat von Feldbrunnen beeinflussen. Die Redaktion dankt allen, die bei den Interviews mitgemacht haben und bittet um Verständnis.

TanneZytig wieder schwarzweiss
rs. Nach der farbigen Jubiläumsnummer vom Mai erscheint die TanneZytig heute wieder in Schwarzweiss. Dies war von Anfang an geplant, da eine Umstellung auf Farbe das Budget sprengen würde. Die Redaktion hofft, dass die bunten Inhalte Beiträge unseren Leserinnen und Lesern den grauen Alltag dennoch verschönern.



50% Rabatt auf Sonntags-Spiele
raiffeisen.ch/memberplus

Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven Mitglieder-Angebote für Konzerte, Events und Ausflüge ins Wallis.



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Weine

aus Leidenschaft.

TraVino

wine, travel & culture

Weinkeller und Verkauf
Attisholzstr.5, 4533 Riedholz
Donnerstag und Freitag, 16–19 Uhr
Samstag, 10–15 Uhr

Greti Wittwer-Bergler
4542 Luterbach
Fon 079 424 76 36
Fax 032 682 62 03
www.travino.ch



Muldenservice
Absetzen
Aufladen
Transportieren

Wir holen und entsorgen Ihren "Abfall" und sorgen dafür, dass er im Interesse der Umwelt richtig weiterverarbeitet und recycelt wird. Wir arbeiten fach-, umwelt- und gesetzeskonform!

« prompt und zuverlässig »

- Alteisen, Buntmetall
- Bauschutt von Kleinbetrieben
- Brennbare Abfälle Privat- und Industrieentsorgung
- Grüngutentsorgung
- Verkauf von Kunststoff- und Stahlcontainern
- Wohnungen und Häuser räumen vom Estrich bis in den Keller inkl. fachgerechter Entsorgung

Telefon 032 637 10 70

HAURI Transporte GmbH
Kulmstrasse 4A
CH-4532 Feldbrunnen
Tel. +41 (0)32 637 10 70
Fax +41 (0)32 637 10 70

E-Mail: info@haurigmbh.ch
• Transporte
• Entsorgung
• Kommunales Recycling
• Müll- und Kehr-Service
• Haus- und Wohnungsräumungen

www.haurigmbh.ch

info@haurigmbh.ch

Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

Oktober

Mi 10.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Mi 17.	Theatergruppe	Theatervorführung	Mehrzweckhalle
Fr/Sa19./20.	Theatergruppe	Theatervorführung	Mehrzweckhalle
Sa 20.	Wallierhof	Chabishoblete	Bildungszentrum Wallierhof
Mi 24.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Di 30.	Samariterverein	Blutdruckmessen	Gemeinderatssaal

November

Fr 9.	Oekumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Günsberg, Kirchengemeindehaus
Mi 14.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Fr/Sa16./17.	Samariterverein	Nothelferkurs	Kultusraum
Fr 23.	Oekumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Riedholz, Restaurant Post
Fr 23.	FC Riedholz	Bänzenjass	Clubhaus FC Riedholz
Di 27.	Samariterverein	Blutdruckmessen	Gemeinderatssaal
Mi 28.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal

Dezember

Do 6.	Verein «Läbe is Dorf»	Samichlaus	Waldhaus
Mi 12.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Sa 15.	Bürgergemeinde	Weihnachtsbaumverkauf	Waldhaus
Mo 17.	Oekumenische Frauengruppe	Advents-/Weihnachtsfeier	Wallierhof
Do 20.	Schule	Weihnachtsfeier in der Schule	Mehrzweckhalle
Mi 28.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal

Januar

Mi 9.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
So 13.	Weihere Schränzer	Hilari Party	Mehrzweckhalle
Sa 19.	Weihere Schränzer	Spile im Dorf	
Mo 21.	Gemeinde	Vereinskonvent	Mehrzweckhalle
Fr 25.	Oekumenische Frauengruppe	Senioren Mittagstisch und Lotto	Riedholz, Restaurant Post
Mi 23.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Di 27.	Samariterverein	Blutdruckmessen	Gemeinderatssaal

Februar

Mi 13.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Fr 22.	Oekumensche Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Niederwil, Restaurant Rebstock
Di 26.	Samariterverein	Blutdruckmessen	Gemeinderatssaal
Mi 27.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal

März

Mi 13.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Do 21.	Gemeinde	Neuzuzügerapéro	
Fr 22.	Oekumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Riedholz, Restaurant Post
Di 26.	Samariterverein	Blutdruckmessen	Gemeinderatssaal
Mi 27.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal